

12./13. August 2017

FEUER IN DEN ALPEN 2017

Eine anregende Wanderung,
Einblicke in die Arbeit der
CIPRA und eine Mahnwache
für den Alpenschutz!



CIPRA
**LEBEN IN
DEN ALPEN**



whatsalp
Wien - Nizza





FEUER IN DEN ALPEN 2017

www.feuerindenalpen.com

Mit den Höhenfeuern wird seit 1988 alljährlich ein Zeichen für die Erhaltung des Erbes des Alpenraums sowie gegen die Zerstörung des sensiblen Ökosystems Alpen gesetzt. 2017, im UNO-Jahr des nachhaltigen Tourismus für Entwicklung sollen die Feuer zum Nachdenken über den notwendigen Wandel im Alpentourismus anregen.

Der Tourismus hat Reichtum in die Alpen gebracht. In vielen Regionen ist er nach wie vor eine wichtige Einnahmequelle, aber auch ein Klumpenrisiko. Klimawandel und verändertes Gästeverhalten stellen die Destinationen vor grosse Herausforderungen. Die Situation des Wintertourismus ist in den Alpenländern unterschiedlich. Was überall zutrifft: Steigende Temperaturen und verändertes Gästeverhalten erfordern neue Strategien und Herangehensweisen. Die Logiernächte in den Alpen sind seit etlichen Jahren rückgängig, selbst in ehemals erfolgreichen Wintersport-Destinationen. Auch die Zahl der Skifahrertage ist in allen Alpenländern tendenziell rückläufig. Diese Herausforderungen verschärfen sich mit dem Klimawandel.

Die CIPRA fordert einen Wandel, dabei muss die Lebensqualität sowohl von Gästen als auch von Einheimischen im Zentrum stehen. Dafür braucht es übergeordnete regionale Strategien, die alle Wirtschafts- und Lebensbereiche einbeziehen. Denn Tourismus ist kein Selbstzweck. Intelligent gedacht und umgesetzt, verbindet er unterschiedliche Bereiche und stärkt die Identität der Tourismusdestinationen – ganz im Sinne des UNO-Jahrs des nachhaltigen Tourismus für Entwicklung (<http://www.cipra.org/de/positionen/wintertourismus>).

CIPRA Schweiz, die Alpen-Initiative und mountain wilderness laden ein, sich am Wochenende vom 12./13. August der Wandergruppe whatsalp anzuschliessen und mit dem traditionellen Feuer in den Alpen ein Zeichen für diesen Wandel zu setzen. Wandern Sie mit!

Wir freuen uns auf Sie!

Lucia Lauener-Zwyer
Geschäftsführerin Alpen-Initiative

Hans Weber
Geschäftsleiter CIPRA Schweiz

Katharina Conardin
Geschäftsleiterin mountain
wilderness Schweiz

CIPRA SCHWEIZ wurde 1997 als gemeinnütziger Verein gegründet und ist ein Dachverband der folgenden Organisationen: Alpen-Initiative, Grimselverein, Mountain Wilderness Schweiz, Naturfreunde Schweiz NFS, Pro Natura, Aqua-Viva, Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizerische Greina-Stiftung, Schweizer Vogelschutz SVS, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL und WWF Schweiz. www.cipra.org/ch

DETAILPROGRAMM

Samstag, 12. August

- 18.00 Uhr Treffpunkt mit der Wandergruppe whatsalp in Rosswald
Apéro beim Berghotel Klönenhorn (individuelle Anreise)
- 19.00 Uhr gemeinsames Nachtessen im Berghotel Klönenhorn
- 21.30 Uhr Höhenfeuer und Input von Katharina Conradin und Corinne Buff (CIPRA International) zum Positionspapier der CIPRA International «Sonnenwende im Wintertourismus»

ACHTUNG: Unterkunft und Nachtessen können entweder selbst reserviert werden, oder Reservation bis 20. Juli 2017 bei Alpen-Initiative :
info@alpeninitiative.ch, 041 870 97 81

Sonntag, 13. August

- 10.30 Uhr Start Wanderung mit der whatsalp-Gruppe nach Brig (2.5 h)
(oder Gondelbahn Rosswald-Ried/Brig und mit Bus oder zu Fuss (1h) weiter nach Brig)
- 13.00 Uhr Apéro Riche im Stockalperpalast Brig (offeriert von der Stadtgemeinde Brig)
- 13.30 Uhr Referat Jon Pult (Präsident Alpen-Initiative) zur Strategie Alpen-Initiative – wie bringen wir die alpenquerenden Güter auf die Schiene
- 14.00 Uhr musikalischer Beitrag
- ca. 15 Uhr individuelle Rückfahrt
- oder Begleitung der Wandergruppe whatsalp:
Am Montag Ruhetag mit Ausflug nach Domodossola,
am Dienstag Weiterfahrt mit Velos nach Salgesch,
siehe www.whatsalp.org

Die Wanderung findet in Eigenverantwortung ohne Bergführer statt. Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen!

AUSRÜSTUNG:

- Wetterfeste Kleidung, Regenschutz
- Gutes Schuhwerk
- evt. Wanderstöcke
- Halbtax-Abo / GA
- Verpflegung
- Sonnenschutz

ÜBERNACHTUNG, AN- UND RÜCKREISE

Jede teilnehmende Person sorgt selber für die An- und Rückreise, angepasste Ausrüstung und Verpflegung unterwegs.